

Qualifikation / "Things and thoughts in space"

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Vertiefen
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Vertiefen
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Vertiefen
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Vertiefen

Nummer und Typ	MTH-MTH-VER-VLK-QUA.17F.003 / Moduldurchführung
Modul	Qualifikation / Leitende Künstler
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Michael Simon
Anzahl Teilnehmende	3 - 12
ECTS	0 Credits
Voraussetzungen	Lesen der verwendeten Literatur vor der Veranstaltung.
Lehrform	Pflicht und Wahlpflicht / Vertiefen
Zielgruppen	BN (Pflicht), RE, TP, DR (Wahlpflicht)
Lernziele / Kompetenzen	Kenntnisse der Präsentation von künstlerischen Konzepten im Raum.
Inhalte	Die Entwicklung von Raumideen für die Bühne setzt die eigene Körpererfahrung und Körperwahrnehmung im Raum voraus. Im Modul werden verschiedene Strategien zur Eroberung des Raumes mit dem Körper entwickelt. Dazu gehören die Live Performance der Studierenden sowie mediale Übersetzungen mit Hilfe von Cameras und interaktiven Zuspelungen. Ziel ist es, den Raum selbst zum Thema einer Aufführung zu machen.
Bibliographie / Literatur	1. Gerald Siegmund: Theater des Fragments. Performative Strategien im Theater zwischen Antike und Postmoderne. Transcript Verlag, Bielefeld 2009, ISBN 978-3-89942-999-2 (zusammen mit Anton Bierl, Christoph Meneghetti und Clemens Schuster). 2. Heiner Goebbels: 'Ästhetik der Abwesenheit - Texte zum Theater'. Verlag Theater der Zeit, Berlin 2012, ISBN 978-3-940737-82-3
Termine	15.05. – 02.06.2017
Dauer	11 - 18 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Prof. Michael Simon, Leiter des Profils Bühnenbild im MA Theater an der ZHdK, arbeitet seit 1983 als Bühnenbildner und Lichtdesigner für Oper, Tanz und Schauspiel unter anderem für William Forsythe, Jiri Kylian, Pierre Audi, Christof Nel, Peter Greenaway, Stefan Pucher und Stefan Bachmann in Amsterdam, Berlin, Frankfurt, Los Angeles, Madrid, Paris, New York, Oslo, Peking, Tokio und Zürich. Als Regisseur kooperierte er zuerst mit Heiner Goebbels 1990 am TAT Frankfurt, um ab 1992 in den Sparten Schauspiel und Oper an diversen Theatern zu inszenieren. Von 1998 bis 2004 war er Professor für Szenografie an der Hochschule für

Gestaltung Karlsruhe.